

Marktpreisspiegel Mietwagen Deutschland 2008



Fraunhofer Institut
Arbeitswirtschaft und
Organisation

Marktpreisspiegel Mietwagen **Deutschland 2008**



Fraunhofer Institut
Arbeitswirtschaft und
Organisation

Impressum

Herausgeber, Vertrieb und Auslieferung:

Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO
Nobelstraße 12, 70569 Stuttgart
Telefon: + 49 (0) 711/9 70-21 24
mietwagenstudie@iao.fraunhofer.de
<http://www.iao.fraunhofer.de/d/shop/>

Verlag und Druck:

Fraunhofer IRB Verlag
Nobelstraße 12, 70569 Stuttgart

Anfragen und elektronische Version:

Silke Schade
Telefon: + 49 (0) 711/9 70-51 20
Fax: + 49 (0) 711/9 70-51 11
E-Mail: mietwagenstudie@iao.fraunhofer.de

Erscheinungstermin: Mai 2008

ISBN 13: 978-3-8167-7649-9

© Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und
Organisation IAO, Stuttgart, 2008

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk ist einschließlich seiner Teile urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die über die engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes hinausgeht, ist ohne schriftliche Zustimmung des Fraunhofer-Instituts für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Speicherung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Warennamen und Handelsnamen in diesem Werk berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Bezeichnungen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und deshalb von jedermann benutzt werden dürfen.

Die Bereitstellung der Daten in dieser Studie beruht auf Angaben Dritter und erfolgt ohne Anspruch und Garantie auf Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit der Daten Dritter. Der Herausgeber bzw. die Autoren übernehmen keine Haftung für eventuell verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen aufgrund fehlerhafter Angaben Dritter. Die Daten wurden im Zeitraum 19. Februar bis 16. April 2008 erhoben.

1	Einleitung	7
2	Methodik	9
2.1	Anforderungen an Methodik und Studie	9
2.2	Beschreibung der Methodik	13
2.2.1	Vorgehensweise für die Studie	13
2.2.2	Elemente der Methodik	15
2.2.3	Basisdaten	16
2.3	Durchführung der Erhebungen	19
2.3.1	Erhebung auf Internetbasis	19
2.3.2	Erhebung auf telefonischer Basis	19
2.4	Auswertung der ermittelten Daten	21
2.5	Erfahrungen	23
2.5.1	Erhebung auf Internetbasis	23
2.5.2	Erhebung auf telefonischer Basis	23
2.5.3	Klassifizierung von Fahrzeugen	24
3	Mietwagenpreise auf Internet-Basis	26
3.1	Erläuterung der Tabellen	26
3.2	Ergebnisse nach Schwacke-Klassifikation bundesweit	29
3.3	Ergebnisse nach Schwacke-Klassifikation für den einstelligen Postleitzahlbereich	30
3.4	Ergebnisse nach Schwacke-Klassifikation für den zweistelligen Postleitzahlbereich	33
3.5	Ergebnisse nach ACRISS-Klassifikation bundesweit	57
3.6	Ergebnisse nach ACRISS-Klassifikation für den einstelligen Postleitzahlbereich	58
3.7	Ergebnisse nach ACRISS-Klassifikation für den zweistelligen Postleitzahlbereich	61
4	Mietwagenpreise telefonische Erhebung	85
4.1	Erläuterung der Tabellen	85
4.2	Ergebnisse nach Schwacke-Klassifikation bundesweit	87
4.3	Ergebnisse nach Schwacke-Klassifikation für den einstelligen Postleitzahlenbereich	88
5	Auswertungen und Interpretation der Ergebnisse	91
5.1	Preisschwankungen zwischen Postleitzahlbereichen	91
5.2	Vergleich der Anbietergruppen bei telefonischer Erhebung	91
5.3	Vergleich zwischen telefonischer Erhebung und Internet-Erhebung	94

6	Einordnung der Ergebnisse im Vergleich	96
6.1	Vergleich der telefonischen und der Internet-Erhebung mit [Schwacke 2007]	96
6.2	Vergleich der telefonischen Erhebung mit [Zinn 2007]	96
7	Zusammenfassung und Ausblick	98
8	Glossar und Abkürzungsverzeichnis	99
9	Literaturverzeichnis	101
	Anhang A – ACRISS-Klassifikation	103
	Anhang B – Informationen zu Fraunhofer IAO	104

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Anzahl aktueller Fahrzeugausführungen VW Golf V in bestimmter Schwacke-Klasse	24
Tabelle 2:	Ergebnisse der Internet-Erhebung bundesweit (Schwacke-Klassifikation)	29
Tabelle 3:	Ergebnisse der Internet-Erhebung nach einstelligen PLZ-Bereichen (Schwacke-Klassifikation)	30
Tabelle 4:	Ergebnisse der Internet-Erhebung nach zweistelligen PLZ-Bereichen (Schwacke-Klassifikation)	33
Tabelle 5:	Ergebnisse der Internet-Erhebung bundesweit (ACRIS-Klassifikation)	57
Tabelle 6:	Ergebnisse der Internet-Erhebung nach einstelligen PLZ-Bereichen (ACRIS-Klassifikation)	58
Tabelle 7:	Ergebnisse der Internet-Erhebung nach zweistelligen PLZ-Bereichen (ACRIS-Klassifikation)	61
Tabelle 8:	Ergebnisse der telefonischen Erhebung bundesweit (Schwacke-Klassifikation)	87
Tabelle 9:	Ergebnisse der telefonischen Erhebung nach einstelligen PLZ-Bereichen (Schwacke-Klassifikation)	88
Tabelle 10:	Vergleich der Durchschnittswerte von Anbietern mit Internetbuchungsmöglichkeit und sonstigen Anbietern (telefonische Erhebung)	93
Tabelle 11:	Vergleich zwischen telefonischer Erhebung und Internet-Erhebung, bundesweit	95
Tabelle 12:	Bedeutung der ersten Stelle des SIPP-Codes nach der ACRIS-Klassifikation	103

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Vorgehensweise bei der Studienerstellung	14
Abbildung 2:	Interneterhebung: Anzahl der Anmietstationen in einstelligen Postleitzahlbereichen	20
Abbildung 3:	Interneterhebung: Anzahl der ermittelten Werte pro Fahrzeugklasse (bundesweit)	20
Abbildung 4:	Telefonische Erhebung: Anzahl der Anmietstationen in einstelligen Postleitzahlbereichen	21
Abbildung 5:	Telefonische Erhebung: Anzahl der ermittelten Werte pro Fahrzeugklasse (bundesweit)	22
Abbildung 6:	Erläuterung der Ergebnistabellen für die Internet-Erhebung	26
Abbildung 7:	Mittelwerte der Preise für Internet-Erhebung bundesweit (Schwacke-Klassifikation)	29
Abbildung 8:	Mittelwerte der Preise für Internet-Erhebung bundesweit (ACRIS-Klassifikation)	57
Abbildung 9:	Erläuterung der Ergebnistabellen für die telefonische Erhebung	85
Abbildung 10:	Mittelwerte der Preise für telefonische Erhebung bundesweit (Schwacke-Klassifikation)	87
Abbildung 11:	Beispiel – Mittelwerte \pm Standardabweichung für Fahrzeuge der Klasse 5, Anmietdauer 3 Tage, Internet-Erhebung, zweistellige Postleitzahlbereiche	91
Abbildung 12:	Prozentuale Abweichung der Durchschnittswerte von Anbietern mit Internetbuchungsmöglichkeit von sonstigen Anbietern (telefonische Erhebung)	93
Abbildung 13:	Mittelwerte für Internet-Erhebung und telefonische Erhebung bundesweit im Vergleich (Schwacke-Klassifikation)	94
Abbildung 14:	Prozentuale Abweichung zwischen telefonischer Erhebung und Internet-Erhebung, bundesweit	95

1 Einleitung

Die aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs (BGH) orientiert sich bei unfallbedingten Anmietungen von Fahrzeugen am realen Marktpreis, der einem selbst zahlenden Privatkunden in Rechnung gestellt wird. Daher besteht ein erheblicher Bedarf an einer aktuellen und neutralen Marktübersicht zu marktüblichen Mietwagenpreisen in Deutschland.

Um diesem Bedarf gerecht zu werden, hat das Fraunhofer IAO eine neue Methodik entwickelt, die als Basis für einen repräsentativen und neutralen Marktpreisspiegel für Mietwagen diente. Die Entwicklung der wissenschaftlich fundierten Methodik erfolgte im Auftrag des Gesamtverbandes der deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV).

Ziel war es, dass die Methodik von Fraunhofer IAO den realen Marktpreis wiedergibt. Die ermittelten Preise kommen den realen Marktbedingungen nahe und die Anzahl der ermittelten Preise erlaubt statistisch repräsentative Aussagen. Eine größtmögliche Transparenz des eingesetzten Verfahrens, das heißt eine detaillierte Beschreibung, wie die Preise genau ermittelt wurden, ermöglicht es jedem Interessenten, die Erhebung umfassend nachzuvollziehen und die ermittelten Werte bei Bedarf zu prüfen. Methodikdesign und Details der Umsetzung werden in Kapitel 2 beschrieben.

Die neue IAO-Methodik bildete die Grundlage für eine deutschlandweite Erhebung von Preisdaten über Telefon und Internet, die das Fraunhofer IAO vom 19. Februar bis 16. April 2008 durchgeführt hat. Die Daten für die Erhebung wurden unter

realen Bedingungen anonym abgefragt. Die ermittelten Preise sind zum Zeitpunkt der Erhebung verbindlich erzielbare Preise.

Die Preise wurden für drei verschiedene Kategorien erhoben: Internet-Preise für im Internet verbindlich buchbare Fahrzeuge, telefonisch ermittelte Preise der Internetanbieter sowie telefonisch ermittelte Preise von Anbietern, die keine verbindlich buchbaren Angebote im Internet aufweisen. Ermittelt wurden insgesamt ca. 85 000 Einzelpreise.

Auf Basis dieser Daten wurden umfassende Auswertungen durchgeführt. Die Ergebnisse sind in diesem Buch in Tabellenform detailliert dargestellt und werden durch Grafiken zur besseren Übersichtlichkeit ergänzt. Kapitel 3 und 4 zeigen die ermittelten Marktpreise – getrennt für die Erhebung über das Internet und für die telefonische Erhebung. Der Leser erhält dort beispielsweise Antworten auf folgende Fragen: Wie hoch sind die durchschnittlichen Kosten eines Mietwagens in verschiedenen Regionen Deutschlands? Wie stark schwanken die Preise zwischen verschiedenen Fahrzeugklassen?

Im Mietwagenmarkt erfolgt die Einordnung der Fahrzeuge häufig nach der ACRISS-Klassifikation [ACRISS 2008], im Unfallersatzgeschäft ist dagegen die Einteilung nach der Klassifizierung nach dem System von EurotaxSchwacke [Schwacke 2007] üblich. Erstmals wurden daher im Rahmen dieser Erhebung nicht nur Ergebnisse auf Basis der Schwacke-Klassifikation ermittelt, sondern es wurde zusätzlich eine Auswertung auf Basis der ACRISS-Klassifikation durchgeführt. Die

ACRISS-Klassifikation wurde speziell für den elektronisch gestützten Vertrieb im Mietwagenmarkt entwickelt, auch für den Bereich der Touristik, und wird häufig von Mietwagenanbietern (z. B. Europcar, Hertz, Sixt) als Beschreibungselement des Angebotes dem Kunden kommuniziert.

Die Analyse und Interpretation der ermittelten Daten in Kapitel 5 ermöglicht ein tieferes Verständnis der Ergebnisse und erlaubt weitere Einblicke in Marktcharakteristika, wie beispielsweise die typischen Preisunterschiede zwischen einer Anmietung über Telefon und einer Anmietung über Internet. Das Internet stellt eines von mehreren verfügbaren Medien für die Anmietung dar. Die Annahme, dass das Internet als Sondermarkt mit grundsätzlich günstigeren Preisen einzustufen ist, konnte widerlegt werden. Bei telefonischer Anmietung können durchaus günstigere Preise erzielt werden.

Die Einordnung der Ergebnisse im Vergleich mit anderen Markterhebungen von Mietwagenpreisen ist in Kapitel 6 exemplarisch dargestellt.

Das Fraunhofer IAO stellt mit dieser Studie einen aktuellen und neutralen Überblick zu Mietwagenpreisen in Deutschland zur Verfügung. Auf Basis der eingesetzten neuen Methodik konnten detaillierte Ergebnisse ermittelt werden. Durch zusätzliche Auswertungen erhält der Leser Detailinformationen zum Mietwagenmarkt. Für Fragen und Anregungen steht der Herausgeber gerne zur Verfügung.

Anhang B – Informationen zu Fraunhofer IAO

Die Fraunhofer-Gesellschaft (<http://www.fraunhofer.de>) ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. In den mehr als 80 Forschungseinrichtungen, davon 56 Fraunhofer-Institute, arbeiten circa 13 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Auftraggeber der Fraunhofer-Gesellschaft sind Industrieunternehmen, Dienstleistungsunternehmen und die öffentliche Hand.

Grundlage der Arbeiten am Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO) und am kooperierenden Institut für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement (IAT) der Universität Stuttgart ist die Überzeugung, dass unternehmerischer Erfolg in Zeiten globalen Wettbewerbs vor allem bedeutet, neue technologische Potenziale nutzbringend einzusetzen. Deren erfolgreicher Einsatz wird insbesondere durch die Fähigkeit bestimmt, kunden- und mitarbeiterorientiert Technologien schneller als die Mitbewerber zu entwickeln und anzuwenden. Dabei müssen gleichzeitig innovative und anthropozentrische Konzepte der Arbeitsorganisation zum Einsatz kommen. Die systematische Gestaltung wird also erst durch die Bündelung von Management- und Technologiekompetenz ermöglicht.

Daher werden in dem Technologiemanagement-Ansatz des Instituts Themenfelder wie Geschäftsprozessmanagement, Electronic Business, Organisationsentwicklung, Innovationsmanagement, Forschungs- und Entwicklungsmanagement, Produktgestaltung, Mitarbeiterführung, Arbeitssystem- und Arbeitsplatzgestaltung eingebunden. Die ganzheitliche Betrachtung bei der

Projektbearbeitung gewährleistet, dass wirtschaftlicher Erfolg, Mitarbeiterinteressen und gesellschaftliche Auswirkungen immer gleichwertig berücksichtigt werden.

Durch die enge Kooperation mit dem Institut für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement (IAT) der Universität Stuttgart verbindet das Fraunhofer IAO universitäre Grundlagenforschung, anwendungsorientierte Wissenschaft und wirtschaftliche Praxis.

Unter einer gemeinsamen Institutsleitung arbeiten am Fraunhofer IAO und dem IAT etwa 200 Mitarbeiter – vorwiegend Ingenieure, Informatiker, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler – interdisziplinär zusammen. Zur Bearbeitung der Forschungsaufträge stehen mehr als 10 500 Quadratmeter moderner Büros, Labore und Demonstrationszentren zur Verfügung.

Weitere Informationen sind im Internet unter <http://www.iao.fraunhofer.de> verfügbar.